

In eigener Sache

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das **Allgäuer Vereineportal** macht die Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – der Weg ist ganz einfach: Klicken Sie auf der Seite www.allgauer-zeitung.de oben in der Kopfleiste auf „Vereineportal“. Oder gehen Sie direkt auf vereineportal.allgauer-zeitung.de. Dort haben wir Anleitungen für die Anwendung bereitgestellt. Außerdem gibt es hier Antworten auf häufige Fragen (FAQ) und eine detaillierte Beispielliste, welche Inhalte dort Platz haben werden.

ADFC Kempten ehrt Ostallgäuer Radler

Besondere Auszeichnung durch Landesverband Bayern

Kempten/Kaufbeuren Großer Ansturm im Gasthaus Belfort beim Stammtisch des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Kaufbeuren-Ostallgäu. Der Bildvortrag der Radreise des Kaufbeurer Ehepaares Heidi und Reiner Strassmeier lockte viele an.

Nachdem die stellvertretende Vorsitzende Kordula Sengmüller alle Anwesenden begrüßt hatte, gab es zunächst eine überraschende Ehrung. Auf dem ADFC Bayern-Forum im Januar in Hersbruck wurden die Zuwachsdaten des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu hervorgehoben. Die zugehörigen Urkunden wurden an den ADFC Kempten-Oberallgäu mitgegeben, da die Allgäuer Kreisverbände eng in der ADFC-Allgäu-Allianz zusammenarbeiten. So übergab Petra Rauh-Gold vom ADFC Kempten-Oberallgäu die Urkunden für einen 1. und 2. Platz bei der Mitgliedergewinnung im Jahr 2023 an Kordula Sengmüller. Das große Engagement der seit zwei Jahren aktiven neuen Vorstandschaft hatte viele neue Mitglieder angezogen.

Danach zog der äußerst interessante Bildvortrag der Rad-Reisenden die zahlreichen Besucher in den Bann. Die Vorführung wurde mit reichlich Applaus sowie zahlreichen Spenden für den Wunschwagen Allgäu/Schwaben belohnt. Mehr über das Engagement und das anstehende Jahresprogramm des ADFC können Interessierte beim nächsten Stammtisch am 7. März im Gasthaus Belfort erfahren. Dort findet die Mitgliederversammlung mit Wahlen statt.

Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu lädt jeden Monat zu den regelmäßigen Stammtischen ins Gasthaus Belfort ein. Termine der Radtouren und Stammtische online unter www.kf-ool.adfc.de. Es sind auch Nicht-Mitglieder zu Radtouren, Kursen und Stammtisch jederzeit herzlich willkommen. (Kordula Sengmüller)



Übergabe der Urkunden durch Petra Rauh Gold (links) an die stellvertretende Vorsitzende Kordula Sengmüller. Foto: Josef Böck



Passend zum Motto „Das Astrid-Lindgren-Haus geht in die Luft“ verkleideten sich Schüler als farbenfrohe Schmetterlinge. Fotos: Lisa Wolff

Faschingsgaudi für alle

Hexen, Superhelden, Schmetterlinge: „Das Astrid-Lindgren-Haus geht in die Luft“.

Kempten Alaaf, Helau und vor allem „Kamelle für alle“ hieß es beim diesjährigen Faschingsumzug in der Astrid-Lindgren-Schule von Körperbehinderte Allgäu. Insgesamt neun Gruppen bastelten zum Motto „Das Astrid-Lindgren-Haus geht in die Luft“ ausgefallene Kostüme, die sie dann bei der Parade durch den Schulhof stolz präsentierten. Der Fantasie waren hierbei keine Grenzen gesetzt: Von Astronauten über Marienkäfer, Schmetterlinge und Heißluftballons bis hin zu Hexen und Superhelden waren so allerlei einfallsreiche Verkleidungen vertreten.

Eingeladen waren neben allen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden des Förderzentrums mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung auch die angrenzende Kita Schwalbennest von Körperbehinderte Allgäu so-



Der Faschingsumzug endete mit einer Polonaise vom Schulhof zurück in die Klassenzimmer.

wie die Schüler der benachbarten Tom-Mutters-Schule der Lebenshilfe Kempten.

„Die Idee für den Umzug auf unserm Schulgelände ist während Corona entstanden und hat sich seither als jährliches Event etabliert“, erzählt die Schulleiterin Heike Dunschen. „Es macht allen so eine große Freude, dafür möchte ich mich herzlich bei unserem kreativen Organisationsteam bedanken!“

Nach dem Umzug wurde zu altbekannten Faschingsschlagern wie „Rucki Zucki“ oder „Das Rote Pferd“ gemeinsam getanzt. Für den krönenden Abschluss der Faschingsgaudi sorgte eine Polonaise vom Schulhof zurück in die Klassenzimmer, wo die Schüler bestimmt noch einige Zeit über den ereignisreichen Vormittag sprechen werden. (Lisa Wolff)

1000 Euro, um Musik und Gesang schon früh zu fördern

Chorgemeinschaft spendet für Kindergärten St. Blasius und Regenbogen

Dietmannsried Die Chorgemeinschaft Dietmannsried übergab vor kurzem ihren Erlös aus dem Adventskonzert in Höhe von jeweils 500 Euro an die stellvertretende Kindergartenleiterin Olga Reschke vom Kindergarten St. Blasius und Nesrin Khuraki, Erzieherin im Kindergarten Regenbogen in Dietmannsried.

Zu diesem Spendenerlös trugen auch die Laubener Bläsergruppe und die Jodlergruppe und Singföhla aus Nesselwang bei.

Die Spenden sollen der musikalischen Frühförderung zu Gute kommen. Ziel der musikalischen Frühförderung ist es, den Kindern durch Musik und Gesang ein Gefühl des Wohlbefindens zu schaffen, ihre Fantasie und Kreativität zu fördern, ebenso die Sprachkompetenz und auch die soziale Kompetenz – durch das Erleben in der Gemeinschaft.

Durch Musik wird die Gefühlswelt der Kinder stark angesprochen und sie entwickeln ihr Körperbewusstsein und ihre motorische Kompetenz, und bietet allen Kindern, egal welcher Herkunft, eine gemeinsame Begegnung durch die gelebte Lebensfreude, die die Kinder oft mit spontanem Tanz oder Bewegung begleiten. (Johann Wölflle)



Bei der Spendenübergabe (von links) Johann Wölflle, 1. Vorsitzender, Nesrin Khuraki vom Kindergarten Regenbogen, Siegfried Steffen, Vorstandsmitglied Olga Reschke, Kiga St. Blasius und Andreas Rupp, Chorleiter und 2. Vorsitzender. Foto: Johann Wölflle

Räude bei jedem dritten Fuchs

Fuchswoche: Kreisjagdverband besorgt über Zunahme der ansteckenden Hautkrankheit.

Kempten Nach einer Woche verstärkter Fuchsbejagung konnten trotz sehr schlechter Witterungsbedingungen 59 Füchse und drei Steinmarder zur Strecke gelegt werden. Der Anteil der rüddigen Füchse betrug 30 Prozent und hat sich wieder stark erhöht.

Der Vorsitzende des Kreisjagdverbandes Kempten, Dr. Manfred Ziegler und sein Stellvertreter Jürgen Prestel, konnten 70 Jägerinnen und Jäger bei der Streckenlegung begrüßen und dankte ihnen für ihren großartigen Einsatz.

Die große Verantwortung der Jäger gegenüber der Bevölkerung im Hinblick auf den Fuchsbandwurm und die Räude wurde vom Vorsitzenden besonders betont.

„Beim Anblick der zur Strecke gelegten 59 Füchse blutet einem das Herz“, sagte Dr. Ziegler, „wenn man sich jetzt vorstellt, dass alle Füchse der Tierkörperbeseitigung zugeführt werden müssten und somit hochwertiger Pelz einfach verbrannt wird.“

Dr. Manfred Ziegler warf die Frage auf, ob es gut sei, mit hohem

Energieaufwand Kunstpelze zu produzieren, und auf der anderen Seite hochwertige Pelze von Tieren, die in freier Wildbahn zur Strecke kommen, einfach wegzwerfen. „Nach wie vor stellen Pelz und Leder die natürlichste Bekleidung dar, und das seit Menschenjeden“, meinte der Vorsitzende.

Der feierlichen Streckenlegung verliehen die Jagdhornbläser des Kreisjagdverbandes Kempten traditionell einen würdigen Rahmen. (Manfred Werne)



Fuchswoche 2024: Der Vorsitzende des Kreisjagdverbandes Kempten, Dr. Manfred Ziegler, sprach bei der Streckenlegung und dem Verblasen der Strecke. Foto: Rolf Schüssel/KJV-KE

Fast 1450 Euro für die Tafel

Staatliche Realschule überreicht Spende aus den Einnahmen des Wintermarktes.

Kempten Stellvertretend für die gesamte Schulgemeinschaft der Staatlichen Realschule übergaben Schulleiter Dierk Roth, die Lehrkräfte Manuela Beßler und Alexandra Mösele mit den Schülersprechern und Schülern der Klasse 5 Lebensmittel und Hygieneartikel im Wert von 1449,23 Euro an die Kemptener Tafel.

Diese Spende wurde möglich durch einen Teil der Einnahmen

des Wintermarktes, den die Schulfamilie im Dezember veranstaltete. Schnell war klar, dass ein Teil der Erlöse Mitmenschen zugute kommen sollte, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Kemptener Tafel versorgt seit vielen Jahren Menschen mit Lebensmitteln, die diese sich ansonsten nicht leisten könnten. Dabei ist die Einrichtung auf Spenden angewiesen. (Christin Junge)